

# GORI TECHNISCHES DATENBLATT 130199

## 1. Produktbeschreibung

- 1.1 Name: : **GORI 99 Extreme - Fenster & Türen**
- 1.2 Qualität Nr. : **130199**
- 1.3 Typ : Seidenmatter Schutz. Klares Produkt mit wasserbasierten syntetischen Harzen un hohem UV-Schutz. Gebrauchsfertiges Produkt.
- 1.4 Hersteller : Dyrup A/S - Gladsaxevej 300 - 2860 Søborg - Denmark
- 1.5 Anwendungsbereich : Speziell für den Schutz aller Holztypen, Holzaußentüren und -fenster entwickelt.
- 1.6 Gebindegröße : 0,75 L - 5,00 L

## 2. Beschreibung

- 2.1 Beschreibung : Seidenmatter Holzschutz mit fungizider. Oberflächeneinwirkung. Diffusionsoffen, klar, farblos oder farbig; GORI 99 Extreme enthält wasserbasierte Acrylharze. Die Beschichtung reißt nicht und blättert nicht ab. Reinigungsmittelbeständig. Die Erhaltung erfordert regemäßigen Auftrag, ohne dass die alte Beschichtung entfernt werden muss.

## 3. Eigenschaften

- 3.1 erscheinung : Seidenmatt.
- 3.2 Form : Transparent flüssig.
- 3.3 Elastizität : Acrylharze.
- 3.4 Pigment : Transparentes Eisenoxid.
- 3.5 Fungizider Wirkstoff : IPBC 0,3 p/p%
- 3.6 Feststoffgehalt : ca. 30%
- 3.7 Flammpunkt : Nicht entzündlich.
- 3.8 Dichte : 1,0 g/ml
- 3.9 pH : ca. 9.
- 3.10 Lagerung : 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde.

## 4. Auftrag

- 4.1 Auf trocknes, nicht gefrorenes und vor Frost geschütztes Holz auftragen. Die Holzfeuchte muss geringer als 15% sein. Das Holz muss sauber und nach den geltende Normen sowie DTU-Anforderungen vorbehandelt sein. Für optimale Trocknung wird eine Temperatur > 5°C und eine relative Feuchte < 50% benötigt. Sorgfältig mit Pinsel oder Rolle in Richtung der Holzmaserung auftragen. 2-3 Aufträge. Werkzeugreinigung mit warmem Wasser.

# GORI TECHNISCHES DATENBLATT 130199

- 4.1 < 50% benötigt. Sorgfältig mit Pinsel oder Rolle in Richtung der Holzmaserung auftragen. Drei Aufträge. Für bessere Durchdringung und Oberfläche wird Abschleifen mit Körnung 220-240 zwischen den Aufträgen empfohlen. Tauchbehandlung: Bitte unsere technischen Dienst fragen Werkzeug mit Terpentinersatz reinigen.
- 4.2 Neues, gesundes Holz: Substrat nach geltenden Normen sowie DTU-Anforderungen (DTU 59-1) vorbehandeln. 1-2 Aufträge GORI 11 bzw. GORI 22 auf alle Holzseiten und -stöße. 2-3 Aufträge GORI 99 Extreme. Von Pilzen/Schimmel angegriffenes Holz: Substrat nach geltenden Normen sowie DTU-Anforderungen (DTU 59-1) vorbehandeln. Substrat schmirgeln, anschleifen, bürsten und abstauben, bis das Holz „offene Poren“ hat (alle nicht haftenden Partikel entfernen). 2-3 Aufträge GORI 11 bzw. GORI 22 auf alle Holzseiten und -stöße. 2-3 Aufträge GORI 99 Extreme. Holz mit Lack, Anstrich oder verwitterter Beize: Substrat nach geltenden Normen sowie DTU-Anforderungen (DTU 59-1) vorbehandeln. Substrat schmirgeln, anschleifen, bürsten und abstauben, bis das Holz „offene Poren“ hat (alle nicht haftenden Partikel entfernen). 2-3 Aufträge GORI 11 bzw. GORI 22 auf alle Holzseiten und -stöße. 2-3 Aufträge GORI 99 Extreme. Pflege von gebeiztem Holz (je nach Substratzustand alle 2 - 3 Jahre): Substrat nach geltenden Normen sowie DTU-Anforderungen (DTU 59-1) vorbehandeln. Substrat je nach Substratzustand schleifen, reinigen und abstauben. 1-2 Aufträge GORI 99 Extreme.

## 5. Ergiebigkeit

- 5.1 Ergiebigkeit : 1 L = ca. 16 m<sup>2</sup> pro Beschichtung. Die Ergiebigkeit variiert je nach Holzporos

## 6. Trocknung

- 6.1 Die Trocknungszeit variiert je nach: Temperatur (> 5°C), Luftfeuchte, Lüftung und aufgetragener Produktmenge. Messungen bei 20°C und relativer Feuchte < 50% für eine Feuchtschichtstärke von 100 µ. Berührungstrocken nach ca. 2 Std. Überstreichbar nach ca. 4 Stunden. Schleiftrocken nach: ca. 24 Std.

## 7. Gebrauchs- un Sicherheitsvorkehrungen

- 7.1
- Nicht entflammbares Produkt
  - Nur in gut belüfteten Bereichen benutzen
  - Geeignete Schutzhandschuhe tragen
  - Haut, Gesicht und Augen schützen
  - Beim Verschlucken kein Erbrechen hervorrufen: Sofort medizinische Hilfe aufsuchen und Behälter/Etikett vorzeigen
  - Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken oder Tierfutter aufbewahren
  - Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen
  - Das Produkt nicht in Abflüsse oder Gewässer gießen
  - Keine Bienenkörbe behandeln

## 8. Tipps von Dyrup

Die Systemhaltbarkeit hängt von einer geeigneten Vorbehandlung ab. Empfehlung: Bitte sicherstellen, dass das Substrat mit einem auf Acrylharzen basierendem Lack behandelt werden kann. Die Wahl eines geeigneten Produkts hängt von der gewünschten Oberflächenerscheinung, dem Substrattyp und der gewünschten Dauerhaftigkeit ab. Für Außenanwendungen ein farbiges Holzschutzsystem mit UV-Schutz benutzen. Farblose Behandlungen sind nur im Innenbereich zu verwenden. Produkte für farblose Behandlungen werden bei Außenanwendungen nur zur Aufhellung anderer Farben benutzt (max. 25%). Das farblose Produkt kann die natürliche Farbe bestimmter Holzarten verstärken. Das Produkt zuerst im Kreuzanstrich auftragen, anschließend die Beschichtung in Richtung der Maserung glätten. Nur Lack derselben Charge auf einer bestimmten Fläche verarbeiten.

# GORI TECHNISCHES DATENBLATT 130199

Nach einer Behandlung darf die Nachbehandlung erst nach der Produkttrocknungszeit erfolgen. Eine dunklere Oberfläche wird nicht dadurch heller, dass eine Beschichtung mit hellerer Farbe aufgetragen wird. Bei neuen Vertäfelungen und Verkleidungen die erste Beschichtung auf alle Seiten vor der Installation (an Wänden, in Ecken usw.) auftragen. Bestimmte Holzarten und regelwidrige Installationen können zu frühzeitiger Verwitterung der Oberfläche führen. Pflege je nach Lichteinfall, Holzart, Menge des aufgetragenen Produkts und Systemzustand durch eine Beschichtung alle 2 bis 3 Jahre.

Ölhaltiges Holz (Tropenholz): Substrat mit Azeton oder Trichloräthylen entfetten. Die erste Beschichtung GORI 99 Extreme mit 5% Wasser verdünnt auftragen. Säurehaltiges Hartholz (Tropen-, Nichtnadel-, harziges Holz): Mit Lösungsmittel reinigen bzw. Ausschwitzungen/ausgetretenes Harz abschaben. Der Säuregehalt bestimmter Hölzer (Western Red Cedar) kann die Haltbarkeit der Oberfläche beeinträchtigen. Die Oberfläche muss nach allen für derartige Hölzer geltenden Verarbeitungsregeln mit Behandlungen „gegen-die Maserung“ bzw. für grobfaseriges Holz (Glätten, Schleifen) vorbereitet werden. Die erste Beschichtung GORI 99 Extreme mit 5% Wasser verdünnt auftragen. Iroko, Western Red Cedar: Halten Sie bitte Rücksprache mit uns. Nach DTU 59.1: „Holz enthält färbende Auszüge, die austreten und Flecken - besonders an stark Regen ausgesetzten Fassaden - verursachen können, welche das Fertigprodukt beeinträchtigen können.“ Gemäß DTU 41-2 (NFP 65-210-1) muss bei Oberflächenbehandlungen von Hölzern im Außenbereich sichergestellt werden, dass die vorherigen Behandlungen mit diesen Oberflächenbehandlungen kompatibel sind.

Die Norm FTP 74-201 1 und 2 (DTU 59.1) gibt an, dass die Wahl eines geeigneten Oberflächensystems vom Substrat sowie den Schäden und Eigenschaften bestimmter Holzarten abhängt. Der Erhaltungsaufwand ist für die Auswahl eines Systems ebenfalls wichtig und muss vom zuständigen Techniker vorab definiert werden. Beim Auftrag auf mit alkalischen Verbindungen (Phenolkleber usw.) verklebtem Holz, das Feuchte ausgesetzt ist, besteht die Gefahr, dass Soda an die Oberfläche wandert und beim Kontakt mit dem GORI Produkt weißlich ausblüht. Diese Gefahr besteht vor allem bei bestimmten im Außenbereich verwendeten Sperrholztypen. In derartigen Fällen sind die Oberflächen mit einem Schwamm abzuwaschen, sobald das Ausblühen auftritt.

***Das Sicherheitsdatenblatt des Produkts und die Hinweise auf dem Etikett lesen. Diese Empfehlungen sollen unsere Kunden über die Eigenschaften und Merkmale des Produkts informieren. Diese Informationen basieren auf Tests, die unter gültigen Normen entsprechenden Gebrauchsbedingungen durchgeführt wurden. Unsere Empfehlungen sind nur unverbindlich und ersetzen nicht spezifische Richtlinien zu Art und Eigenschaft der Arbeit bzw. dem zu behandelnden Holz. Vor der Anwendung des Produkts bitte prüfen, ob neue Versionen dieses Technischen Datenblatts vorliegen, und ggf. die neuen Informationen berücksichtigen.***